

## Pressemitteilung

Datum: 07. März 2022

PM: 09/2022

### Veranstaltungsreihe: "Das gute Leben – nach der Pandemie"

**Psychische und soziale Auswirkungen der Corona-Pandemie stehen in der ersten Veranstaltung thematisch im Mittelpunkt**

Die Veranstaltungsreihe "**Das gute Leben – nach der Pandemie**" setzt sich mit dem Leben nach der Pandemie auseinander: Welche Spuren, welche Verletzlichkeiten, welche Sensibilitäten bleiben? Was können wir für das Zusammenleben miteinander lernen?

Los geht es am **14. März, 18:00 Uhr**, in der Stadtbibliothek „Walter Bauer“, König-Heinrich-Str. 20, 06217 Merseburg.

Seit der Pandemie mehren sich die Befunde, die einen massiven negativen Einfluss auf die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Familien aufzeigen. Damit einher verstärken sich auch die Probleme im gesundheitsbezogenen Versorgungssystem. Daraus ergibt sich für Psychotherapeut\*innen die Notwendigkeit, die speziellen und neu entstandenen Bedarfe im Bereich der psychotherapeutischen Behandlung neu zu bewerten. Dies erfordert den Mut, **neue Wege zu gehen und innovative Ideen zu entwickeln**. Die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer (OPK) ist diesen Weg gegangen und hat in Zusammenarbeit mit vielen Kolleg\*innen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie das **„Strategiepapier zur Bewältigung der psychischen Folgen der Pandemie für Kinder, Jugendliche und Familien“** erarbeitet. Dieses Papier beinhaltet Vorschläge, die der Politik und den Krankenkassen Möglichkeiten aufzeigen, die psychotherapeutische Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Familien zu verbessern.

Dr. Sabine Ahrens-Eipper, Vorstandsmitglied der OPK und niedergelassene Psychotherapeutin in Halle, geht im Rahmen der Veranstaltung auf die aktuellen Herausforderungen ein und stellt das Strategiepapier vor. Im anschließenden



Gespräch mit Professor Dr. Heinz-Jürgen Voß von der Hochschule Merseburg wird sich dann über das Thema ausgetauscht.

Fortgesetzt wird die Veranstaltungsreihe am **22. April, 18:00 Uhr**, mit dem Thema: **Post/pandemisches Leben – neue Formen der Ethik und sozialer Gerechtigkeit nach der Pandemie.**

Die dritte Veranstaltung der Reihe beschäftigt sind am **21. Juni, 18:00 Uhr**, mit dem Thema „**Queere Gespenster**“ – **Erinnerungen an gefährvolle und schamhafte Momente und Ableitungen für das (gute) Leben nach der Pandemie.** Beide Veranstaltungen (22.4. und 21.6.) finden in den Räumlichkeiten des Offenen Kanals Merseburg-Querfurt e.V., Geusaer Str. 86b, 06217 Merseburg, statt.

„Das gute Leben – nach der Pandemie“ findet in Kooperation von Hochschule Merseburg (Lehrstuhl: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß), Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt und Offenem Kanal Merseburg-Querfurt e.V. statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Die Teilnahme ist kostenfrei.

Hinweise:

- Um Anmeldung unter E-Mail [weiterbildung@hs-merseburg.de](mailto:weiterbildung@hs-merseburg.de) wird gebeten, vor Ort gilt 2G.
- Live-Stream: Jede Veranstaltung wird digital über den Live-Stream des Offenen Kanals Merseburg Querfurt e.V. übertragen. Sie finden ihn unter: <https://okmq.de/tv/livestream>.